

meinschaft der Interessen und Ziele, durch die gemeinsame Ideologie des Marxismus-Leninismus, durch unlösbare Verbindungen der internationalen sozialistischen Solidarität". (Programm der SED) Das s. W., das gegenwärtig ein Drittel der Menschheit umfaßt, ist das größte historische Ereignis seit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Die objektive Grundlage des s. W. sind die gleichartige sozialökonomische und politische Ordnung, die Gemeinsamkeit der Aufgaben im Kampf gegen Imperialismus, für Frieden und Demokratie, für Sozialismus und Kommunismus. Die gegenseitige Annäherung der Länder, die den Sozialismus errichten, ihr Zusammenschluß zu einer sozialistischen Gemeinschaft entspricht den Lebensinteressen der Völker. Im Prozeß der Zusammenarbeit der Länder des Sozialismus bildet sich ein neuer, sozialistischer Typ internationaler Beziehungen heraus, der auf den Prinzipien der Gleichberechtigung und nationalen Souveränität, der allseitigen Zusammenarbeit zum umfassenden Nutzen und der gegenseitigen brüderlichen Hilfe der sozialistischen Staaten beruht. „Die Idee des proletarischen Internationalismus, die schon immer ein Leitprinzip der kommunistischen Bewegung war, fand ihre markante Verkörperung in der ökonomischen, politischen und militärischen Zusammenarbeit souveräner sozialistischer Staaten, die von der Arbeiterklasse und ihren marxistisch-leninistischen Parteien geführt werden.“ (Thesen zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution) Das Entstehen dieses neuen Typs von internationalen Beziehungen ist ein komplizierter und vielseitiger Prozeß, in dessen Verlauf - un-

geachtet zeitweilig schwächer oder stärker auftretender Unterschiedlichkeiten in bestimmten Fragen - durch Vervollkommen der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder und durch ihren weiteren Zusammenschluß die Bedingungen für neue Erfolge der sozialistischen Staaten geschaffen, die wachsende Macht des s. W. und sein verstärkter Einfluß auf den gesamten Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung gewährleistet werden. Die notwendige Koordinierung der Politik und die Verallgemeinerung der Erfahrungen in Fragen, die für das gesamte s. W. oder mehrere sozialistische Länder von Bedeutung sind, erfolgen in kollektiven Beratungen oder in zwei- oder mehrseitigen Konsultationen von führenden Vertretern der Partei- und Staatsorgane der sozialistischen Staaten und finden in gemeinsamen Erklärungen sowie in staatlichen Abkommen und Vereinbarungen ihren Niederschlag. Die Entwicklung des s. W. ist durch zwei Tendenzen gekennzeichnet, einerseits durch das Aufblühen der Nationen und das Erstarken der Volkswirtschaften und andererseits durch deren immer größere Annäherung und weiteren Zusammenschluß. Diese beiden Tendenzen zu fördern liegt im nationalen und internationalen Interesse der sozialistischen Staaten und ist der Hauptweg zum weiteren Aufschwung des s. W. Das Kernstück des s. W. ist das ->• *sozialistische Weltwirtschaftssystem*. Für den weiteren Aufschwung der sozialistischen Volkswirtschaften und des s. W. insgesamt ist die Entwicklung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung, die durch die Koordinierung der Perspektivpläne für die Entwicklung der Volkswirtschaften organisiert